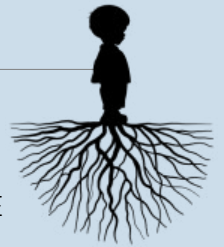


„Vom Puppenspiel zum Klassifikationssystem“

Bindungsdiagnostik in der Erziehungsberatung –
Wie und mit welchem Ziel?

MATHIAS BERG

FAMILIENBERATUNGSSTELLE KERPEN
KÖLNER INSTITUT FÜR SYSTEMISCHE BERATUNG UND THERAPIE



WISS. JAHRESTAGUNG DER LAG EB NIEDERSACHSEN – HANNOVER 03.11.2016

Diagnostik in der Erziehungsberatung

Diagnostik in der Beratungsstelle sollte (für mich)
sein:

1. Valide, zuverlässig (reliabel) und objektiv
2. Nützlich, nachvollziehbar und ressourcenorientiert

Diagnostik in der Erziehungsberatung

Diagnostik zu welchem Zweck?

Worum geht es mir?

- Ankoppeln
- Verstehen
- Veränderungsmöglichkeiten aufzeigen

Diagnostik in der Erziehungsberatung

Diagnostik im Wandel der Zeit

- 50er Jahre

Diagnostik → Behandlung/Beratung

- 70er Jahre

Psychometrie vs. humanistische Ideen

- 80er Jahre

vom Individuum zur Familie

Diagnostik in der Erziehungsberatung

○ 90er Jahre bis heute?

Wahlen spricht von „**Selbstverordneter Diagnose Abstinenz**“, die im Widerspruch zur „**Diagnose-Kompetenz**“ vieler Berater stehe.

Wahlen, K. (2011)



Diagnostik in der Erziehungsberatung

Formen psychosozialer Diagnostik

1. Statusdiagnostik → Prozessdiagnostik
2. Eingangsdiagnostik → interventionsorientierte Diagnostik
3. Normorientierte Diagnostik → kriteriumsorientierte Diagnostik
4. individuumsorientierte Diagnostik → systemorientierte Diagnostik
5. intuitive Diagnostik ↔ methodenbasierte Diagnostik



Diagnostik in der Erziehungsberatung

Eine andere Unterscheidungsmöglichkeit

○ Explizite Diagnostik

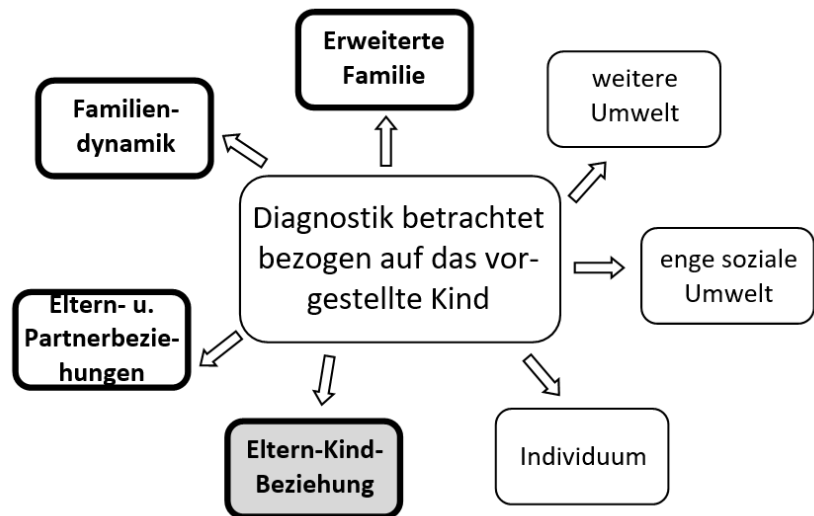
(z.B. Testdiagnostik, standardisierte Anamnesebögen oder Interviews etc.)

○ Implizite Diagnostik

(Informationen aus den Erzählungen, Info. aus den Hier-und-Jetzt-Beobachtungen, Info. aus der Beziehung zwischen Berater und Klient)

Diagnostikbereiche in der Erziehungsberatung

Berg, M. (2013)
modifiziert nach
Scheuerer-Englisch, H.
(2008)



Welche Verfahren verwenden Sie, um die Beziehung zwischen dem Kind/Jugendlichen und seinen Bezugspersonen/Eltern zu erfassen? (n = 260)

Rang	Verfahren	Prozent
1	Interaktionsbeobachtung (allgemein)	85,4
2	Familie in Tieren (FIT)	76,2
3	Fragetechniken im Beratungsprozess (allgemein)	72,3
4	Familienbrett	66,5
5	Satz-Ergänzungs-Test(s)	56,9
6	Sceno/Scenotest	39,2
7	Verzauberte Familie	31,5
8	Family-Relations-Test (FRT)	18,5
9	Düss Fabeln/Düss Fabeltest	16,5
10	Thematischer-Apperzeptions-Test (TAT) oder Kinder-Apperzeptions-Test (CAT)	11,2
11	Spezialisierter Fragebogen (z.B. CBCL/4-18, PFK 9-14, DEF, Fragebogen zu ADHS)	8,8
12	Sonstiges (z.B. Sandspieltherapie, Skulptur- u. Aufstellungsarbeit, Genogrammarbeit)	13,5

Berg, M.
(2013)



Welche Verfahren zur Diagnostik der Bindung kennen Sie? (n = 260)

Rang	Verfahren	Prozent
1	Fremde Situation	42,3
2	Geschichtenergänzungsverfahren (GEV-B/ASCT)	33,1
3	Adult-Attachment-Interview (AAI)	28,5
4	Bindungsinterview für die späte Kindheit (BISK)	18,5
5	Child Attachment Interview (CAI)	13,1
6	Separation-Anxiety-Test (SAT)/Trennungsbilder	10,8
7	CARE-Index	5,4
8	Adult Attachment Projective (AAP)	3,5
9	Attachment Q-Sort	1,5
	Kein Verfahren der Bindungsdiagnostik bekannt	57,7

Berg, M.
(2013)



Welche Verfahren zur Diagnostik der Bindung wenden Sie an? (n = 73)

Rang	Verfahren	Nutzer (26,2 %)
1	Geschichtenergänzungsverfahren (GEV-B/ASCT)	39
2	Fremde Situation	21
3	Adult-Attachment-Interview (AAI)	16
4	Bindungsinterview für die späte Kindheit (BISK)	10
5	Separation-Anxiety-Test (SAT)/Trennungsbilder	7
6	Child Attachment Interview (CAI)	6
	Sonstige (Bielefelder Paar-Fragebogen, AAP, Care-Index, Bindungsinterview (unspezifisch), MBQS)	9
	Gesamt	108

Berg, M.
(2013)



Überblick über wichtige Verfahren der Bindungsdiagnostik

Berg, M. (2013)

Alter	Erhebungsverfahren	Methodischer Zugang
12 – 18 Monate	<ul style="list-style-type: none"> • Fremde Situation – Kleinkinder 	Beobachtungsverfahren
2,5 – 5,5 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> • Fremde Situation – Kindergarten und Vorschulalter • Attachment Q Sort 	
5 – 8 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> • Trennungsbilder (Separation Anxiety Test - SAT) • Geschichtenergänzungsverfahren 	projektive Verfahren
8 – 14 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> • Child Attachment Interview (CAI) • Bindungsinterview für die späte Kindheit (BISK) 	Interviewverfahren (und projektive Verfahren)
ab 16 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> • Adult Attachment Interview vereinfacht für Jugendliche 	
ab 18 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> • Adult Attachment Interview (AAI) • Adult Attachment Projective (AAP) 	

Diagnostik in der Erziehungsberatung

Das Geschichtenergänzungsverfahren zur Bindung (GEV-B)

Eine projektives Verfahren für Kinder im Alter zwischen 4 und 10 Jahren.

Gloger-Tippelt, G. / König, L. (2016)



Bindungs-
diagnostik in
der EB

Das Geschichten-
ergänzungsverfahren
zur Bindung (GEV-B)



Berg, M. (in Druck)

Bindungsdiagnostik in der EB

Ein erster Überblick: Das GEV-B

- Fünf bindungsrelevante Geschichten werden vom Kind spielend und erzählend weitergeführt
- Der Geschichtenanfang aktiviert das Bindungssystem des Kindes
- Aus der Weiterführung ist die Bindungsrepräsentation erschließbar

Bindungsdiagnostik in der EB

Die Geschichtenanfänge

1. Geburtstagsfest („Aufwärmgeschichte“)
2. Verschütteter Saft (Reaktion der Eltern auf Missgeschick des Kindes)
3. Verletztes Knie (Schmerz als Auslöser von Bindungsverhalten und Fürsorge)
4. Monster im Kinderzimmer (Furcht als Auslöser von Bindungsverhalten und Fürsorge)
5. Trennungsgeschichte (Trennung der Eltern)
6. Wiedersehen (Bindung)
7. Familienausflug („Entspanntes Ende“)

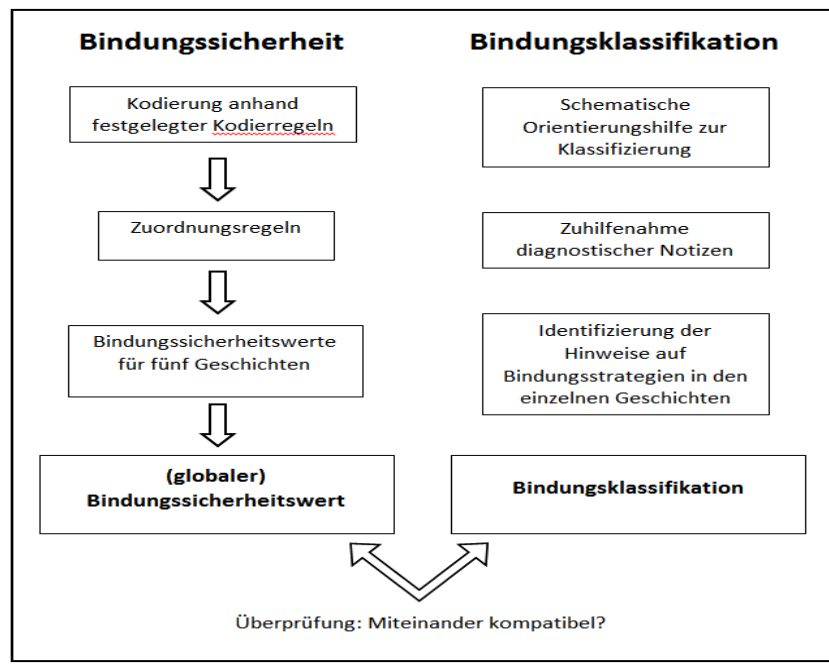
Bindungs- diagnostik in der EB

Das Geschichten-
ergänzungsverfahren
zur Bindung (GEV-B)

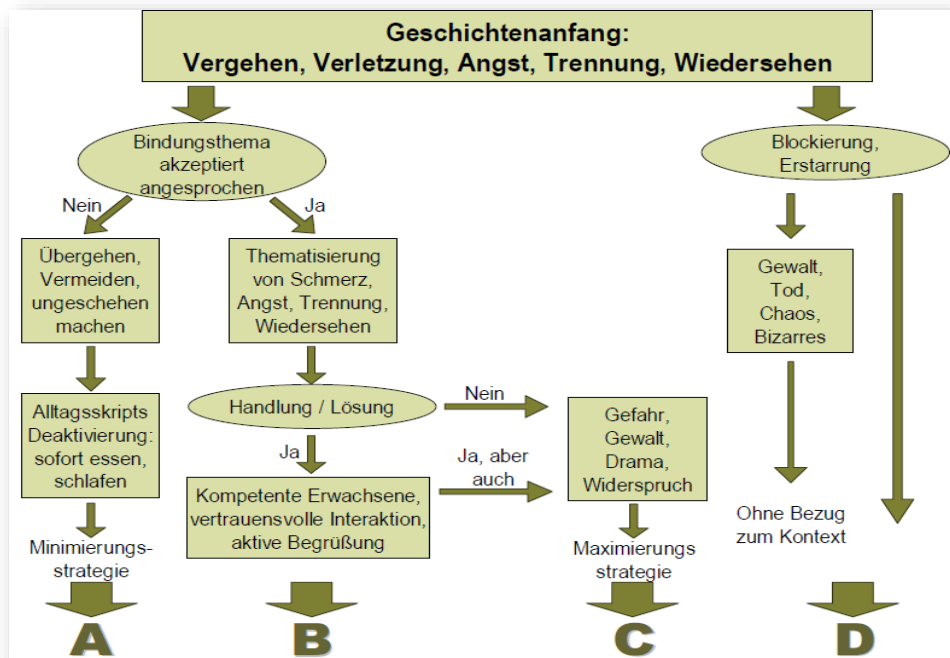
Das gezeigte Video ist nicht Teil dieser pdf

Anzeichen von Bindungs- desorganisation in der Fremden Situation

Das gezeigte Video ist nicht Teil dieser pdf



Berg, M. (in Druck) modifiziert nach Gloger-Tippelt, G./König, L. (2016)



Gloger-Tippelt, G. (2007)

Bindungsdiagnostik in der EB

Bindungsdesorganisation im Vorschulalter

○ Kontrollierendes Verhalten (Rollenumkehr)

Wird interpretiert als unwirksamer Versuch Orientierung und Kontrolle zu erlangen. Das Verhalten des Kindes wirkt dabei durchaus strategisch, auf der Bindungsrepräsentationsebene ist es allerdings desorganisiert

Bindungsdiagnostik in der EB

Bindungsdesorganisation: Die Folgen beim Kind

- Nicht regulierte Angst in Belastungssituationen und fehlende (Bindungs-)Verhaltensstrategien
- Annäherungs-Vermeidungskonflikte in bindungsrelevanten Situationen (v.a. beim Kleinkind)
- Abspaltung von Gefühlen, Dissoziation, gestörte Reflexions- und Einfühlungsfähigkeit bei massiven Belastungen
- Störungen in der Integration von Bindungserfahrungen in ein konsistentes und steuerndes „Internales Arbeitsmodell“ von Bindung

Bindungsdiagnostik in der EB

Bindungsdesorganisation: Die Folgen beim Kind

- Schon ab dem 6. Monat beginnt das Kind mit zunehmenden Fähigkeiten die Beziehung zur Bindungsperson zu kontrollieren
Versucht dabei den emotionalen Wünschen der Bindungsperson zu entsprechen, aber gehorcht nicht und erkennt sie nicht als Person an, die Regeln vorgibt. Die Bindungsperson wird nicht als größer und stärker erlebt.
- Das Kind überträgt diese Beziehungshaltung der Kontrolle auf Gleichaltrige und auf Erzieherinnen und später Lehrkräfte
Dies führt zu externalisierenden Problemen in der Peergruppe (z.B. Kita, Schule etc.)

Bindungsdiagnostik in der EB

Bindungsdiagnostik - mit welchem Ziel?

- Neue Hypothesen über das einzigartige Gefühlsband zu generieren, welches dem Kind hilft seine Emotionen zu regulieren.
- Die Bindungsbeziehung zwischen Eltern und Kind in Richtung Bindungssicherheit zu unterstützen!

Bindungsdiagnostik in der EB

Wie kann das gelingen?

- Mit spezifischen Vorgehensweisen für die unterschiedlichen Bindungsmodelle.
- Mit einer gezielten Förderung der Feinfühligkeit der Eltern
- Mit einer gezielten Förderung der Mentalisierungsfähigkeit der Eltern

Bindungsdiagnostik in der EB

Durch Integration dieses diagnostischen Wissens in unterschiedliche Verfahren, wie z.B.

- Den Ansatz der neuen Autorität (Haim Omer)
- Die MarteMeo-Methode (Maria Aarts)
- Der Nutzung bindungstheoretisch fundierter Programme wie COS[®] (Powell/Cooper/Hoffman/Marvin) oder STEEP[™] (Erickson/Egeland)

Literatur (kommentiert)

- Berg, M. (2013). Bindungswissen und Bindungsdiagnostik in der Erziehungsberatung. Fragen – Befunde – Perspektiven. Coburg: ZKS-Verlag
↗ kostenlos als E-Book downloadbar unter www.zks-verlag.de

- Berg, M., Trost, A. (2014). Der professionelle Blick auf die Eltern-Kind-Beziehung. Bindungswissen in der Erziehungsberatung. Eine Untersuchung in Nordrhein-Westfalen. In: H. Scheuerer-Englisch et al.: Jahrbuch für Erziehungsberatung, Band 10. Weinheim: BeltzJuventa
↗ fasst die wichtigsten Ergebnisse der o.a. Untersuchung kurz und knapp zusammen.

- Berg, M. (in Druck). Die Anwendung des Geschichtenergänzungsverfahrens zur Bindung (GEV-B) in der Beratungspraxis. In: G. Götting et al.: Zeit geben – Bindung stärken. Konzepte der Beratung Weinheim: BeltzJuventa
↗ überträgt das GEV-B in die konkrete Praxis der Familienberatung und erweitert die Diagnostik mit Anregungen für die beraterische/therapeutische Intervention.



Literatur (kommentiert)

- Gloger-Tippelt, G., König, L. (2016). Bindung in der mittleren Kindheit. Das Geschichtenergänzungsverfahren zur Bindung 5- bis 8-jähriger Kinder (GEV-B). Weinheim: Beltz
↗ das Manual zum GEV-B. Unerlässlich um das Verfahren durchzuführen. Gleichzeitig eine gute Einführung und Zusammenfassung wichtiger Bereiche der Bindungstheorie und -forschung.

- Kißgen, R. (2009). Bindungstheorie und Bindungsforschung. Teil 1: Grundlagen. Köln: Netzwerk Medien der Universität zu Köln. DVD
↗ sehr hilfreicher Lehrfilm zum Thema Bindungstheorie und -forschung.

- Powell, B., Cooper, G., Hoffman, K., Marvin, B. (2015). Der Kreis der Sicherheit. Die Klinische Nutzung der Bindungstheorie. Lichtenau: Probst Verlag
↗ das Manual zum COS®- Circle of Security (Kreis der Sicherheit). Bietet viele Anregungen wie in der Beratung bindungsorientiert gearbeitet werden kann. Wurde am Ende des Vortrags von mir kurz gezeigt.

- Wahlen, K. (2011). Diagnostizieren in der Erziehungs- und Familienberatung? Informationen für Erziehungsberatungsstellen 2/2011
↗ hilfreiche Veröffentlichung der bke zur Diagnostik in der EB. Thematisiert nicht Bindungsdiagnostik.



Vielen Dank für
Ihr Interesse

BERG@CARITAS-RHEIN-ERFT.DE

